

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Werbung für Reform

CDU-Abgeordneter Faust stellt kritische Fragen zu einer Info-Kampagne des Gesundheitsministeriums. **7**

### Experiment mit Pauschalen



24 niedergelassene Ärzte im Großraum Magdeburg wollen ein integriertes Konzept erproben, von dem auch KV-Chef John überzeugt ist. **8**

## MEDIZIN

### HIV-Infektion via Muttermilch



Erstmals ist in einer Studie belegt worden, daß eine antiretrovirale Therapie bei Säuglingen vor einer HIV-Infektion via Muttermilch schützt. **9**

### Opioidtherapie lebenslang möglich

Eine Langzeitanwendung von Opioiden ist auch bei Schmerzen des Bewegungsapparates möglich. **12**

## WIRTSCHAFT

### Okay für überörtliche Praxen

Nach einem Urteil des Bundessozialgerichts dürfen Laborärzte jetzt überörtliche Gemeinschaftspraxen bilden. **14**

### Kündigung ist nicht ratsam

Der Verkauf von Lebensversicherungen bringt häufig mehr als die vorzeitige Kündigung. **15**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

Ref: **Ys. B.**

Tr: **2609/x**

F: **ZB MED**

#### Verlag:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

#### Internet:

Mail: [info@aerztezeitung.de](mailto:info@aerztezeitung.de)

Web: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

Word: [arzonline](http://arzonline)

Zwei Blutfette und-glukose, Blutdruck und BMI genügen/Alarm

**GLASGOW (gwa).** Männer mit hohem Risiko für einen Typ-2-Diabetes sind jetzt ganz einfach zu erkennen. Dazu brauchen Kollegen lediglich Werte von zwei Blutfetten und den Nüchternblutzucker, den Blutdruck und den Body-Mass-Index (BMI) – also Parameter, die einfach bestimmt werden können.

Werte außerhalb der Normalgrenzen, die das erhöhte Diabetes-Risiko anzeigen, sind: Nüchternblutzucker ab 110 mg/dl, Blutdruck systolisch ab 130 mmHg oder dia-

stolisch ab 85 mmHg, Triglyzeride ab 150 mg/dl, HDL unter 40 mg/dl, sowie ein BMI über 28,8 kg/m<sup>2</sup>.

Sind mindestens vier dieser fünf Werte jenseits der Grenzwerte, haben Betroffene ein fast 25fach erhöhtes Diabetes-Risiko im Vergleich zu Männern mit Normalwerten. Dieses Risiko gilt auch für solche, die etwa noch einen normalen Nüchternblutzucker haben („Circulation“, Vorabveröffentlichung aus der Ausgabe vom 29. Juli). Und: Das KHK-Risiko der Betroffenen ist fast vierfach erhöht.

Das haben Dr. Naveed Sattar

von der Un... seine Kolleg... von mehr a... WOSCOPS-... rinary Prev... Fazit der... Werten könn... mit einen h... rasch erken... abnehmen... gen. Eventu... selstörungen... kontrolliert... schlagen e... und Acarbo... Sie

## Brustkrebsrisiko durch Fett?

**NEU-ISENBURG (eis).** Eine ungesunde fettreiche Ernährung erhöht offenbar das Brustkrebsrisiko. So fanden britische Forscher in einer Studie mit über 13 000 Frauen bei Ernährung mit mehr als 90 g Fett täglich eine mehr als doppelt so hohe Brustkrebsrate wie bei Frauen mit weniger als 40 g Fett (Lancet 362, 2003, 212).

## Kommt Steuer auf Kursgewinn?

**KARLSRUHE (eb).** Das Bundesverfassungsgericht wird noch dieses Jahr darüber entscheiden, ob die Spekulationssteuer auf Kursgewinne verfassungskonform ist. Dies bestätigte die Pressestelle des Bundesverfassungsgerichts. Bis zur Entscheidung der Karlsruher Richter müssen keine Spekulationssteuern gezahlt werden.

## Kassenversicherte so zu 20 Milliarden mehr

Die Gesundheitsreform hängt am seidenen Faden

**BERLIN (HL).** Patienten und Versicherte müssen im nächsten Jahr mit massiven zusätzlichen Belastungen rechnen. Denn aus der Gesundheitsreform wird wahrscheinlich in erster Linie eine reine Sparoperation.

Das offenbart das Dilemma, vor dem die führenden Gesundheitspolitiker der vier Bundestagsfraktionen gestern bei ihrer letzten Verhandlungsrunde in ihrer letzten Verhandlungsrunde: Patienten und Versicherte werden mit bis zu 20 Milliarden Euro belastet, und zwar durch höhere Zahlungen und einen höheren Anteil an den Krankenkassenbeiträgen. Das ist in etwa jene Summe, die die vorgezogene Steuerentlastung ausmachen soll.

Im einzelnen sind im Gespräch: Zehn Euro Praxisgebühr je Behandlungsfall, zehn Prozent Zu-

zahlung für... zehn Euro... grenzung re... zehn Prozen... kenhaus bis... Die Gesam... ten: zwische... Jahr. Immer... gegen die E... relle Reform... wa des Zah... Rolle der KV... rung auf der... CSU-Chef... halb vor z... von Mensch... mittleren... Parteichef B... nicht sein, c... cherten me... an den Priv... Apothekern... che nicht ge... S